

# *Blau wie das Meer*

*(T.+M.: Christoph, Simon und Johannes Erichsen)*

*Schon als Schiffsjunge habe ich meine Seele verkauft,  
für ‚ne große Buddel Rum mit drei X-en darauf.  
Ich will nur kurz dran nippen, da passiert mir ein Malheur.  
Der Korken fällt mir über Bord, die Flasche muss leer.*

## *Refrain:*

*Ich bin blau wie das Meer, Voll wie unser Laderaum,  
Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga  
Ich bin blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz  
und dichter als der Nebel vor Kap Horn.*

*Der Schiffsarzt sagt mir jeden Tag, ich trinke zu viel Rum  
Er bangt um meine Leber, appelliert an die Vernunft.  
Doch wäre für uns das Wasser zum Trinken gedacht,  
hätte Gott den Ozean nicht salzig gemacht.*

## *Refrain:*

*Ich bin blau wie das Meer, Voll wie unser Laderaum...*

*Gestern Abend habe ich wohl ein zu viel gehabt.  
Ich wache auf und hab in meiner Koje wenig Platz.  
Ich drehe mich nach Steuerbord und was muss ich da sehn?  
In meinem Bett, liegt nackt, die Frau vom Kapitän.*

*Refrain:*

*Sie war blau wie das Meer, Voll wie unser Laderaum...*

*Und kann ich mich morgens noch daran erinnern,  
wo ich eingeschlafen bin,  
muss das Gelage wohl trostlos gewesen sein.*

*Wir liegen viel länger im Seemannsgrab,  
als das wir lebendig sind.*

*Also gieß den drei Matrosen noch einen ein.*

*Refrain:*

*Ich bin blau wie das Meer, Voll wie unser Laderaum...*

*Refrain:*

*Wir sind blau wie das Meer, Voll wie unser Laderaum...*